



Kooperationsprogramm Nigeria

Wie wir unterstützen

Im Kooperationsprogramm sind alle Projekte von Mission 21 in Nigeria gebündelt und auf ein gemeinsames Ziel hin ausgerichtet, um die Wirkung der einzelnen Projekte zu verstärken. Die einzelnen Projekte in den Bereichen Bildung, Friedensförderung, humanitäre Hilfe unterstützen die Menschen vor Ort. Mit Spenden für das Kooperationsprogramm ermöglichen Sie, dass diejenigen Projekte in Nigeria unterstützt werden, in denen das Geld am dringendsten benötigt wird. Über- oder Unterfinanzierungen werden so reduziert.

Hintergrundinformationen

Nigeria ist mit 224 Millionen Einwohner*innen das bevölkerungsreichste afrikanische Land und hat die grösste Wirtschaft Afrikas. Doch das Land ist mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert. Die hauptsächlich im Nordosten operierende dschihadistische Organisation Boko Haram verübt seit 2009 Anschläge auf Dörfer, Städte und Zivilpersonen, zerstört Häuser, Kirchen, Schulen, Läden, Brunnen und Felder, vernichtet Ernten, verschleppt und tötet Frauen, Männer und Kinder. Wer kann, flieht vor den Angriffen. Rund 12,5 Millionen Menschen sind in der Grossregion um den Tschadsee von der dadurch ausgelösten Krise betroffen und benötigen humanitäre Hilfe. In Nigeria allein befinden sich mehr als 2,5 Millionen Menschen auf der Flucht. Viele der Vertriebenen können aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten auch nach Jahren nicht in ihre Heimatdörfer zurückkehren. Darüber hinaus sieht sich das Land einer neuen Welle interethnischer und interreligiöser Gewalt sowie landesweiten Überfällen und Entführungen für Lösegeld gegenüber. Weit verbreitete Armut und Arbeitslosigkeit, ein tiefes Bildungsniveau und Umweltprobleme sind weitere Herausforderungen, denen die Bevölkerung gegenübersteht. In diesem Zusammenhang verfolgen Mission 21 und ihre lokalen Partnerorganisationen und -kirchen in Nigeria Projekte in den Bereichen Nothilfe und Wiederaufbau, Bildung und Existenzsicherung sowie Friedensförderung.

Programmziele

- Das Überleben der von humanitären Katastrophen betroffenen Menschen ist gesichert und ihre Lebensbedingungen verbessert.
- Von Katastrophen traumatisierte Menschen haben psychosoziale Unterstützung.
- Von Konflikt und humanitären Katastrophen betroffene Menschen sind befähigt, wirksam auf Krisen zu reagieren und diese zu bewältigen

Nigeria

- 219 Millionen Einwohner*innen
- 8,3 Millionen Menschen benötigen humanitäre Hilfe
- Rang 161 von 191 auf dem Index für Humane Entwicklung der Vereinten Nationen (HDI)

Programmbudget 2024

CHF 746'106

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Kooperationsprogramm in Nigeria. Herzlichen Dank!

Spenden:

IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21
Missionsstrasse 21
Postfach 270
CH-4009 Basel

Projektdienst
Tel.: +41 61 260 23 37
projektdienst@mission-21.org
www.mission-21.org



- Der Dialog zwischen Christ*innen und Muslim*innen und gemeinsame Aktivitäten tragen zu einer friedlichen Koexistenz bei.
- Gesellschaftliche Führungspersonen werden zu treibenden Kräften für Versöhnung und positive soziale Veränderungen.
- Frauen und Jugendliche haben Zugang zu Grundbildung und berufsbezogenen Ausbildungen und ihre gesellschaftliche und wirtschaftliche Rolle ist gestärkt.
- Die unternehmerischen Fertigkeiten von vulnerablen Menschen sind gestärkt und durch eine Anschubfinanzierung abgesichert.
- Natürliche Ressourcen werden nachhaltig und effizient genutzt und die Umwelt vor Verschmutzung geschützt.
- Die Kompetenz der Partnerorganisationen ist gestärkt und die Qualität und Resultate der von ihnen verantworteten Projekte sind verbessert.

Projekte des Kooperationsprogramms

• Bildung

- 162.1002 Bildung für die Zukunft in Nigeria
- 162.1006 Bildung für den sozialen Wandel in Nigeria
- 162.1030 Bildung für eine nachhaltige ökologische Entwicklung in Nigeria

• Friedensförderung

- 162.1007 Interreligiöse Friedensförderung in Nigeria

• Programmentwicklung und –koordination

- 162.1010 Programmentwicklung und Koordination in Nigeria

• Humanitäre Hilfe

- 162.1012 Humanitäre Hilfe in Nigeria

• Capacity Development for Good Governance

- 162.1011 Capacity Development: Gestärkte Partnerorganisationen und -kirchen in Nigeria

Vor Ort



Seit Oktober 2015 arbeitet Dr. Yakubu Joseph, ausgebildeter Soziologe und Friedensforscher, als Landeskordinator von Mission 21 in Nigeria. Zu seinen Aufgaben als Landeskordinator gehören die Begleitung und technische Unterstützung der Partnerorganisationen und die Vernetzung mit lokalen Akteuren. Zusätzlich ist Yakubu Joseph für die Qualitätssicherung vor Ort zuständig und berät Partnerorganisationen von Mission 21 in Afrika in den Bereichen Friedensförderung und Sicherheit.

Partner

[LCGI, Globale Initiative zur Unterstützung von Notleidenden](#)

[AsProNMeR, Verein zur Förderung von Naturheilprodukten und Naturressourcen](#)

[EYN, Kirche der Geschwister](#)

[PTC, Zentrum für Friedenstrainings](#)

[EPRT, Katastrophenvorsorge und Nothilfe-Team](#)

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA**

actalliance

